

## Neuer Vorsitz: Egon Morsch geht und Sandra Lange kommt



**Liebe Mitglieder, sehr verehrte Koloniebewohner!**

Der „Alte“ geht und die „Neue“ kommt. Nach sieben Jahren Vorstandsarbeit, als Geschäftsführer und 1. Vorsitzender bei der Bürgervereinigung habe ich mich entschieden, Abschied von der Vorstandsarbeit zu nehmen.

Bei allen Mitgliedern, der Öffentlichkeit, aber auch bei allen Vereinen die mich in dieser Zeit begleitet haben, möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich freue mich darauf, einmal ganz Rentner zu sein, Zeit zu haben und mich meiner Frau und meinen Hobbys widmen zu können.

Ganz aus der Öffentlichkeit werde ich mich nicht zurückziehen, es bleiben nach wie vor noch Arbeiten in der Partei und in einigen Ausschüssen. In den sieben Jahren der Vereinsarbeit haben wir vieles erreicht. Das alles aufzuzählen wäre müßig, da wir auf unseren Infoabenden und im Koloniespiegel immer darüber berichtet haben. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Die neue 1. Vorsitzende heißt Sandra Lange und ich wünsche ihr und der Bürgervereinigung alles Gute und immer eine glückliche Hand.

Euer

**Egon Morsch**



**Liebe Kolonisten, liebe Nachbarn!**

Als neue 1. Vorsitzende möchte ich mich erstmal bei allen Mitgliedern für das mir entgegen gebrachte Vertrauen bedanken und hoffe, dass es mir gelingt, die Bürgervereinigung so weiterzuführen, wie es ihr gebührt.



Kurz zu meiner Person: Ich heiße Sandra Lange, (bei der Wahl noch Sandra Stuhlmann), bin 32 Jahre, alt, geboren in Leverkusen und arbeite bei einer Dienstleistungsfirma als Personaldisponentin.

Ich weiß, dass es schwierig sein wird, an die geleisteten Arbeiten meiner Vorgänger anzuknüpfen, denn für mich ist natürlich auch vieles neu und ungewohnt. Deshalb möchte ich hier die Gelegenheit nutzen und euch Mitglieder der Bürgervereinigung Kolonien II und III bitten, mich auch ein wenig zu unterstützen, wie Ihr es auch bei meinem Vorgänger Egon Morsch getan habt.

Als ich gefragt worden bin, ob ich mich für das Amt zur Verfügung stellen möchte, habe ich mir natürlich erst einmal genau angesehen, wie sich der Verein überhaupt gegründet hat und was die Funktionen des Vereins sind. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, die Bürgervereinigung wieder als Nachbarschaftshilfe aufzubauen, was nicht heißt, dass die andern Aktivitäten wie die Brunnen- und Denkmalspflege in Vergessenheit geraten sollen.

Zu guter Letzt möchte ich alle Mitglieder und auch Nachbarn der Kolonien II und III an das bevorstehende Koloniefest vom 27. bis 29. Juni im Erholungshauspark erinnern. Ich hoffe, dort viele unserer Vereinsmitglieder und Nachbarn persönlich kennen zu lernen.

**Sandra Lange**  
(Vorsitzende)



## Die Bürgervereinigung unter neuer Führung

Am 8. April fand die Hauptversammlung der Bürgervereinigung im Gründungslokal „Burghof“ statt. Im gut besuchten Versammlungsraum gab der alte Vorstand unter der Versammlungsleitung von Jürgen Scharf seinen Rechenschaftsbericht ab. Egon Morsch berichtete über die vielfältigen Aktionen und Tätigkeiten des Vereins im letzten Jahr. Nach gründlicher Überprüfung der Kasse, in der die Revisoren keine Fehler und Unstimmigkeiten gefunden hatten, gaben sie mit „die Kasse ist in Ordnung“, grünes Licht zur Entlastung des Vorstandes. In geheimer Wahl wurden dann die Vorstandsmitglieder neu gewählt.

Vorsitzende des Vereins ist Sandra Lange, zum Zeitpunkt der Versammlung

noch Stuhlmann. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Artur Gerber wiedergewählt. Auch im Amt bestätigt wurden Inge Urban als Geschäftsführerin und Maria Rubeque als Schriftführerin. Nachdem Martin Kuckelsberg als Schatzmeister zurückgetreten war, konnte mit Peter Kunka ein neuer Schatzmeister gewonnen werden.

Christine Güldenmeister führte ihr Beisitzeramt aus zeitlichen Gründen nicht mehr weiter und wurde durch Peter Friesdorf ersetzt. Auch neu im Amt ist Heinrich Vozelj als Beisitzer. Von den Wählern im Amt als Beisitzer bestätigt wurden Siegfried Kaschulla und Gerd Offermann.

(MK)



**Vorstandsmitglieder der Bürgervereinigung nach der Mitgliederversammlung (von links): Gerd Offermann, Heinrich Vozelj, Inge Urban, Peter Friesdorf, Sandra Lange, Maria Rubeque und Artur Gerber.**

Anzeige



**Metzgerei · Grill- u. Partyservice  
Heinz Bormacher**

Ringstraße 45 · 51371 Leverkusen  
Telefon (02173) 4 1001 · Telefax (02173) 4604

- Grillspezialitäten
- Grillverleih
- bunte Platten
- kalte und warme Buffets
- Spanferkel
- heiße Bratenspezialitäten
- Suppen
- leckere Salate
- süße Desserts

## Kennen Sie schon unseren Koloniegarten?

Im Rahmen der Landesgartenschau richtete die Bürgervereinigung der Kolonien II u. III auf Anregung der Baywoगे einen Koloniegarten an der Ecke August-Kekulé-Straße/Albert-Einstein-Straße ein.

Dieser Garten wurden im Stil der Gründerjahre bepflanzt, d.h. es wurden sowohl Gemüsebeete, z.B. mit Salat, Bohnen, Kohlrabi, als auch Blumenbeete mit verschiedenen Blumensorten bepflanzt. Auch ein ansehnliches Kräuterbeet wurde geschaffen. Dank der fleißigen Helfer, insbesondere unserem Mitglied Toni Diehl, wurde der Garten auch in den letzten Jahren immer fleißig und sorgfältig bewirtschaftet.

Im Jahre 2006 fand auch eine kleine Gartenfeier statt, bei der anlässlich des Tages des Denkmals eine Besuchergruppe diesen Garten besichtigte. Wir würden diesen Garten auch weiterhin pflegen und bewirtschaften, jedoch fehlen uns hierzu freiwillige Helfer, die bereit sind, 'mal beim Umgraben und der Neubepflanzung sowie beim Gießen im Sommer zu helfen.

Interessierte Mitglieder können sich an Artur Gerber (Tel. 0214/46433) wenden, der diese Arbeiten koordiniert.



## Bürgervereinigung geht ins Netz

Die Bürgervereinigung wird den Anschluss an die moderne Welt nicht verlieren. Nach verschiedenen Nachfragen, wo man uns denn finden könnte, kommt nun der Auftritt im Internet.

Die Bürgervereinigung wird sich als moderner Verein präsentieren, bei dem es sich für die Leverkusener lohnt, Mitglied zu werden. Neben aktuellen Nachrichten aus dem Verein wird natürlich der Verein auch ausführlich vorgestellt. Dabei kommt die nun schon 26-jährige Geschichte des Vereins nicht zu kurz.

In erster Linie werden aber unsere Mitglieder auch davon profitieren: Vereinsnachrichten, Termine, Bilder von Festen und Veranstaltungen sowie die Vereinszeitung werden schnell erreichbar sein. Ein weiterer Ausbau wird mit der Zeit wohl wahrscheinlich sein, ganz nach den Anforderungen unserer Mitglieder.

(MK)



# Offener Mitgliederabend zur neuen Stadtmitte

Neue Stadtmitte und geplantes Einkaufszentrum an der Breidenbachstraße, die Bürgervereinigung diskutiert auch diese Themen auf einer offenen Mitgliederversammlung im Schösschen. Dazu kam Ratsherr Jürgen Scharf zum Mitgliederabend. Neben ihm hatten sich rund 30 Kolonisten und Geschäftsleute eingefunden. Eine Umgestaltung der Parkplätze am Kaufhof sowie eine Verkehrsberuhigung der Hauptstraße nannte Scharf als wesentliche Ziele. Dabei sollte die Hauptstraße nicht - wie von vielen befürchtet - für den Verkehr gesperrt.

Eine weitere Maßnahme wird eine sogenannte Möblierung des Marktplatzes sein. Damit soll er wieder seinen Marktplatzcharakter erhalten. Lebhaft wurde die geplante Errichtung eines Einkaufszentrums an der Breidenbachstraße diskutiert. Jürgen Scharf konnte berichten, dass die Pläne des Betreibers noch längst nicht so konkret sind, wie sie vielfach in der Presse dargestellt wurden.

Über das Für und Wider, diskutierten dann auch Frau Stamm, Herr Knipper und Herr Hissen, alle Geschäftsleute und Grundstückseigner in der Innenstadt, mit Jürgen Scharf. Dabei zeigte sich, dass die Geschäftsleute der Breidenbachstraße den Bau begrüßen, erhoffen sie sich doch eine bessere Anbindung der Breidenbachstraße an die Kundenströme der Stadt. Auch die Bewohner der Kolonie III begrüßen den Bau des Einkaufszentrums. Sie profitieren vor allem durch die kürzeren Einkaufswege, nach dem zum Beispiel ein Discounter in der Kolonie seine Türen geschlossen hatte.

(MK)



**Eine lebhaftere Diskussion über die weitere Gestaltung der Innenstadt in Wiesdorf gab es beim offenen Mitgliederabend. Ratsmitglied Jürgen Scharf (keines Bild) gab dabei einige Erläuterungen.**

## Der Vater mit Kind-Brunnen

Der Elefanten-Brunnen mit Platz ist renoviert, nun können wir uns dem zweiten Brunnendenkmal widmen: Der Vater mit Kind-Brunnen wurde 1920 von Geheimrat Prof. Dr. Carl Duisberg, in Auftrag gegeben. Prof. Hermann Hahn aus München erhielt hierfür den Auftrag. Hahn schreibt dazu an Carl Duisberg, dass der Brunnen im gleichen Jahr im Dezember aufgestellt werden kann. Es dauerte aber bis zur Fertigstellung bis zum März 1921, als der Brunnen feierlich eingeweiht und aufgestellt werden konnte.

Nun hatte die Kolonie II, genannt Kolonie Anna nach der Gattin von Friedrich Bayer jun., den dritten Brunnen: Den Mutter und Kind-Brunnen, den Feierabend-Brunnen und den Vater und Kind-Brunnen.

Unser Einsatz gilt jetzt dem Vater und Kind-Brunnen, der in einem sehr schlechten Zustand ist. Leider müssen wir es aufgeben, das Denkmal wieder als Brunnen herzurichten. Die Erneuerung der Wasser- und Stromversorgung kosten laut städtischer Gebäudewirtschaft alleine ca. 32.000 €.

Aus dieser Situation heraus, müssen wir nun das Beste machen. Wir werden versuchen, das eigentliche Denkmal mit Brunnen von einem Steinmetz restaurieren zu lassen. Außerdem haben wir Verbindung mit einer Bautenschutz-Firma aufgenommen, die das Denkmal gegen Witterungseinflüsse schützen sollte. Nach diesen Vorbereitungen werden wir den Brunnenkörper mit Erde füllen und mit Blumen bepflanzen. So hätte

das Denkmal wieder seine Schönheit auf seinem Platz in der Kolonie II. zurück.

Wir würden uns über eine Spende, auch wenn sie noch so klein ist, sehr freuen. Unser Spendenkonto lautet, Stichwort: Kolonien Denkmäler bei der Sparkasse Leverkusen Kto.: 100041268, BLZ: 37551440.

In diesem Zusammenhang dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir Ihnen für eine Spende auch eine Spendenquittung ausstellen können, die Sie beim Finanzamt geltend machen können. Wir werden die Bürgerinnen und Bürger in den Kolonien II und III, sowie alle Leverkusener über den weiteren Verlauf informieren.

(EM)



Am Karnevalssonntag, dem höchsten Jeckentag in Wiesdorf, war die Bürgervereinigung Kolonie II und III zum fünften Mal im Zug dabei, mit dem Motto „Nä, wat wor dat fröher schön“. Unsere Karnevalorganisatoren Christine Güldenmeister und Willi Büchel haben unsere Fußgruppe beim Zugkomitee der Karnevalsgesellschaften angemeldet. Bevor unsere Truppe mitlaufen konnte, liefen die Vorbereitungen – wie das Schmücken des karnevalistischen Wagens, die Malerarbeiten, das Besorgen von Kamelle, Stofftieren, vielen Leckereien und Strüßcher als Wurfmaterial – auf Hochtouren. Der Sonntag kam und die Sonne spielte mit. Mit guter Stimmung machte sich die Fußgruppe der Kolonisten in altertümlichen Kostümen mit dem geschmückten Wagen sowie unserem Koloniefotografen Uli Jonas vom Vereinhaus Bürgerschloßchen aus auf den Weg zum Zugangfang. Sie wurden von den am Wegesrand stehenden Jecken mit einem dreifachen Alaaf begrüßt.

Der Zug setzte sich pünktlich in Bewegung. Die Jecken am Zugweg heizten mit Ihrem Rufen nach „Kamelle, Strüßcher“ die verkleideten Kolonisten mächtig an. So flogen jede Menge Kamelle, Bälle, Schokolädchen, Stofftieren und Strüßcher in die Jeckenschar. Am Ende des Zuges waren alle Beutel leer und die Kolonisten begaben sich ins Vereinsschloßchen.

Dort wurden sie mit Gulaschsuppe, Wiener Knackern, Brötchen und Getränken empfangen. Bei ausgelassener Stimmung wurde noch mit Nachbarn, Freunden und Gästen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Alle karnevalistisch angehauchten Interessenten, die sich der Fußgruppe der Bürgervereinigung für die kommende Jeckenzeit anschließen möchten, sind schon heute herzlich willkommen und können sich jederzeit beim Vereinsvorstand melden.

(IU)



## Rabatz am Kaiserplatz

Bereits zum dritten Mal gab es am Weiberfastnachtstag eine Karnevalsfeier für die Kinder der in der Kolonie II ansässigen Kindergärten.

Gemeinsam mit der Bürgervereinigung Kolonie II und III wurden Getränkestände aufgestellt, Luftballons aufgeblasen und der Grill angeheizt. Für die Großen gab es ein Fässchen Bier und für die kleinen Säfte und Limo. Auch in diesem Jahr wurden die Getränke von der Gaststätte „Unser Eck“ gestellt. Viele Mütter hatten Kuchen gebacken und Kaffee gekocht, so dass es auch hier nicht an kulinarischen Genüssen mangelte.

Rund 100 Kinder aus drei Kindergärten kamen dann in bunten und einfallsreichen Kostümen mit Ihren Erzieherinnen und Eltern an den Kaiserplatz. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wiederum die Firma Radio Vierkotten. Es wurde bis in die Nachmittagsstunden getanzt, geschunkelt, gelacht und ausgelassen gespielt.

Für den Weiberfastnachtstag 2009 ist der Rabatz am Kaiserplatz wieder beschlossene Sache. AG)







## Retter in der Not

Im März präsentierte der Malteser Hilfsdienst sein Notrufsystem für ältere Bürger: ein einfaches Gerät mit drei großen Tasten zum Anschluss an das Telefonnetz. Morgens beim Aufstehen wird vom Benutzer eine grüne Taste gedrückt. Damit wird in der Zentrale gemeldet: alles in Ordnung. Mir geht es gut. Wird sie nicht zu einer vereinbarten Zeit gedrückt, wird automatisch von der Zentrale telefonisch nachgefragt, ob alles in Ordnung ist.

Will man übers Wochenende weg oder verreisen, drückt man eine gelbe Taste. Damit meldet man sich vorübergehend vom Dienst ab und die Taste leuchtet gelb. Wird diese Taste erneut gedrückt, erlischt sie und man meldet sich damit in der Zentrale wieder an.

Wenn keine Taste gedrückt wird und man antwortet nicht auf den Telefonanruf der Zentrale, kommt automatisch ein Mitarbeiter vom Malteser Hilfsdienst und schaut nach dem Rechten. So wird verhindert, dass jemand unbemerkt hilflos in der Wohnung liegt.

In einem Notfall kann an dem Gerät eine rote Taste betätigt werden. Damit wird der Hilfsdienst sofort gerufen. Diese Nottaste gibt es praktischerweise auch an einem Anhänger. Passiert etwas und man kommt nicht an das Gerät heran, kann mit dem Anhänger Hilfe gerufen werden.

Bei Stromausfall läuft das Gerät mit einem Akku weiter. Einmal wöchentlich wird das Gerät über die Telefonleitung von der Zentrale in einem „stillen Test“ geprüft, ob es noch in Ordnung ist. Sollte ein Defekt vorliegen, wird es sofort von einem Mitarbeiter, der sich natürlich vorher telefonisch anmeldet und sich an der Tür mit einem Ausweis zu erkennen gibt, ausgetauscht.

Damit Betrüger keine Chance haben, wird alles über einen persönlichen Kontakt in einem Gespräch geregelt. Man kennt sich also dann. Um diesen Dienst zu finanzieren, kostet das monatlich 39,90 € und einmalig als Anschlussgebühr 30 Eurp. Für eine schnelle Hilfe und Lebensrettung in Notfällen sicher nicht zuviel.

(MK)

## Prämierung der schönsten Koloniegärten

Zu unserem Koloniefest vom 27. – 29. Juni 2008 im Erholungshauspark haben wir wieder eine Gartenbesichtigung in den Kolonien II und III durchgeführt. Hierfür haben wir, zusammen mit der Baywoge, die schönsten Koloniegärten beider Kolonien II u. III Wiesdorf/Manfort mit einem ausgesuchten erfahrenen Team bewertet bzw. prämiert. Die Besichtigung fand Ende Mai und Anfang Juni 2008 statt.

Wenn Anwohner meinen, Ihr Garten sei schön und kann einen Preis gewinnen, konnten sie sich anmelden und bewerben. Prämiert werden auf unserem Koloniefest traditionell: Der schönste Vor-/hausgarten, der kinderfreundliche Garten sowie u.a. der schönste

Nutzgarten. Die Gewinner werden von der Bürgervereinigung persönlich benachrichtigt und zum Koloniefest eingeladen. Die Prämierung findet auf dem Koloniefest in unserem Festzelt im Erholungshauspark mit der Eröffnungsfeier am Freitag, 27. Juni, von 19 Uhr an statt.

Dieser Wettbewerb ist sicherlich ein wichtiger Grund dafür, dass es in den Kolonien ungewöhnlich schöne und gepflegte Gärten gibt. Die kleinen Sach- und Geldpreise sollen dazu beitragen. Die Tradition der Gartenprämierungen reicht bis in die ersten Jahrzehnte des Bayer-Werkwohnungsbaus zurück.

(IU)

Anzeige





**Dhünnstr. 21, 51373 Leverkusen**  
**Tel.: 02 14/40 16 23**

**Öffnungszeiten**  
 Mo - Do 14:00 Uhr - 24:00 Uhr  
 Fr + Sa 14:00 Uhr - 02:00 Uhr  
 So 10:00 Uhr - 24:00 Uhr  
 Dienstag Ruhetag  
 Sa + So Frühschoppen mit 

**Inh. Gruber**

## Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Feuerwehr / Rettungswagen	112
Diese Nummern können auch von jedem Handy, auch ohne SIM-Karte, gewählt werden	
Ärztlicher Notdienst	1 92 92
Rettungsdienst / Krankentransport	1 92 22
Polizeiinspektion Leverkusen	377-0
Klinikum Leverkusen	130
Tierrettungsnotdienst	113
Bayer-Sicherheitsruf	3 09 93 33
Feuerwehr Leverkusen	4 06 12 12

Im extremen Gefahrenfall hat die Feuerwehr die Möglichkeit sofort Radiosendungen zu unterbrechen und Durchsagen durchzugeben. Hören Sie hierzu bitte

WDR4	100,4 MHZ, UKW (FM)
Radio Lev.	107,6 MHZ, UKW (FM)
Radio Köln	107,1 MHZ, UKW (FM)

## Weitere wichtige Nummern

Soweit nicht anders benannt gilt die Vorwahl 0214

Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. Leverkusen	02171 / 2 77 73
Telefonseelsorge	0800 / 111 01 11
EC-Kartensperrung	0180 / 502 10 21
Eurocard Sperrung	069 / 79 33 19 10
Visa Card Sperrung	069 / 79 20 13 33
Mastercard Sperrung	069 / 79 76 10 00
American Express	069 / 97 97 40 00
Diners Club	069 / 26 03 50
Stadtverwaltung Lev.	406-0
Umweltamt	406-3247
Fundbüro	406-3037
Lebensmittelüberwachung	406-3038
Verbraucherzentrale	4 04 75 10
Sanitär Notdienst	20 29 93

Haftung für Irrtümer bei den genannten Nummern ist ausgeschlossen.

(MK)

## Das Koloniefest – eine beliebte Tradition

In der Zeit vom Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. Juni 2008, findet unser 25. Koloniefest im Erholungspark statt.

Auch in diesem Jahr möchten wir mit flotten Musikern und tollen Aktionen den Anwohnern der Kolonien aber auch den vielen Gästen aus allen Stadtteilen etwas bieten.

Die „Rollende Waldschule“, ein Süßigkeitenverkäufer, eine Kinderschminkerin und viele andere Attraktionen sind für Samstag, den 28. Juni, vorgesehen, um auch den kleinen Gästen das Fest zu verschönern. Außerdem können alle Kinder rund um das Festzelt trödeln. Wir planen auch wieder, eine Hüpfburg oder ein Kinderkarussell aufzustellen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls an allen Tagen gesorgt. Wer Kuchen spenden möchte, sollte dem Vorstand

mitteilen, z.B durch Briefeinschub in unseren Briefkasten in der Nobelstraße 35 a.

Die traditionelle Gartenprämierung aller Koloniegärten wird ebenfalls wieder erfolgen, und zwar am Eröffnungsabend. Hierzu hatte uns bereits in den letzten Jahren die Baywoige bei der Verteilung von Teilnahmeformularen, mit denen die Gartenbesitzer ihr Interesse an einer Gartenbegehung bekunden konnten, sehr unterstützt.

Wie Sie aber alle wissen, hängt das gute Gelingen des Koloniefestes von der Teilnahme zahlreicher Helfer ab. Daher bitten wir interessierte Helfer, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Die Daten zu den Helfertreffs werden rechtzeitig im Schaukasten am Bürgerschlosschen bekannt gegeben.

(MR)

## Impressum

Der Koloniespiegel ist die Vereinszeitschrift der Bürgervereinigung Kolonie II und III Wiesdorf/Manfort e.V. gemeinnütziger Verein Nobelstraße 35a, 51373 Leverkusen, Tel. 0214/9600249 E-Mail: nc-buerge17@netcologne.de

Spendenkonto Koloniedenkmal:  
Kto:100041268, BLZ: 37551440, Sparkasse Leverkusen  
Steuernummer: 230/5721/6044 bei dem Finanzamt Leverkusen

Verantwortlicher Redakteur: Martin Kuckelsberg (MK)  
Redaktion: Egon Morsch (EM), Christine Güldenmeister (CHG)  
Inge Urban (IU), Ulrich Jonas sen. (UJ), Artur Gerber (AG)  
Maria Rubequé (MR), Gerd Offermann (GO), Siegfried Kaschulla (SK)

Layout und Satz: KS-Verlag, Jürgen Scharf  
Montanusstrasse 18, 51373 Leverkusen

Druck: BWH-Medien, Hannover

Mit freundlicher Unterstützung  
der THS Wohnen GmbH

Leverkusen, im Juni 2008

Anzeige IG BCE

Anzeige Baywoge